



Abbildung: YouTube (Madonna. Don't tell me)

© | Methoden - Atlas | künstlerisches Arbeiten

Richard Prince. „Untitled (Cowboy)“. 1980- 1989 Wolfgang Tillmans. Soldiers - The Nineties. Köln 1999

Die Projekte

zu Richard Prince:

Richard Prince fotografiert Ausschnitte aus einer Marlboro-Werbung. Es zeigt beispielsweise einen Cowboy, der Lasso schwingend durch eine idyllische Szenerie reitet. Dabei beseitigt Prince den Urkontext, verfremdet und enteignet die Anzeige.

wd.blogs.com/wisch/2004/03/index.html

<http://www.tillmans.co.uk>

Die Methode

Appropriation: Bewusstes strategisch, kritisches Kopieren von anderen Kunstwerken. Meist detailgetreues Kopieren, es können aber auch Manipulationen in der Größe oder Farbe stattfinden. Appropriation betrifft alle Bereiche der künstlerischen Praxis (siehe auch Medien). Appropriation Art stellt die Werte des Urheberrechts in Frage: Originalität, Innovation, Kreativität. Probleme ergeben sich hierbei mit den Rechten des Urhebers sowie mit der in der Verfassung verankerten künstlerischen Freiheit. Die Rechtslage scheint in diesem Bereich noch unklar zu sein. In Ausnahmefällen kann man auf das sogenannte „fair use“ zurückgreifen.

Found Footage: Produktion von Bildern aus anderem Bildmaterial, das man selbst nicht hergestellt hat. Dadurch bekommt das neue Bild einen anderen Bedeutungszusammenhang. Found Footage ist ein gutes Beispiel für sog. Bildspiele oder Bildumgangsspiele. Ursprünglich bezeichnet Found Footage verwendetes Filmmaterial, das nicht eigenständig vom Filmemacher hergestellt wurde. Der Begriff „Found Footage“ lässt sich mit „gefundenem Material“ übersetzen. Dabei gibt es verschiedene Formen des Umgangs mit diesem Material, seiner Zusammensetzung und der Art seiner Aneignung und Umdeutung.



Abbildung: YouTube (Madonna. Don't tell me)

Die Projekte

zu Wolfgang Tillmans:

In dem Buch und in den Ausstellungen „Soldiers - The Nineties“ verbindet Wolfgang Tillmans eigene fotografische Arbeiten mit englisch- und deutschsprachigen Zeitungsaufnahmen, die Soldaten und deren Handlungsumfeld abbilden. Die Arbeiten werden schwarzweiß abgedruckt. In den Abbildungen findet keine Unterscheidung bzgl. der Herkunft der Soldaten und den Schauplätzen, an denen sie sich befinden, statt. Durch die fehlende Abbildung jeglicher Kampfhandlungen geben die Bilder keine Information darüber, ob sie zu Friedens- oder Kriegszeiten aufgenommen wurden. Dadurch, dass einige Bildunterschriften, teilweise sogar komplette Texte beibehalten wurden, kann der Betrachter die Bilder in bestimmten Kontexten verorten. Im Buch wird ersichtlich, dass die Ausschnitte unterschiedlich groß sind. In seinen eigenwilligen Ausstellungsinstallationen, für die Tillmans bekannt ist, werden die Bildformate den Inhalten untergeordnet.

Die ausgewählten Bilder lassen globale bildliche Übereinstimmungen erkennen. Diese betrifft die journalistische Darstellungsweise von Soldaten in den Printmedien sowie die von ihr transportierte Bildaussagen. Die intensive Betrachtung zeigt, dass auf Kampfhandlungen und kompromittierende Szenen verzichtet wird. Aggressive Handlungen werden in Tillmans Bildband nur seitens der Polizei gezeigt. Der Bildband offenbart die Grundeinstellung, die sich hinter solchen Abbildungen verbirgt. Bewusst wird das Grauen des Krieges aus den Zeitungen ausgeblendet. Stattdessen wird in dem Wissen um eine mögliche (Kampf-) Handlung der Soldat als Respektperson geachtet. Die Polizei hingegen, deren Aufgabe es ist, für Recht und Ordnung zu sorgen, wird in für sie eher ungewöhnlich aggressiven Situationen gezeigt.

Der Titelzusatz „The Nineties“ grenzt den zeitlichen Rahmen, in dem die Bilder zu verorten sind ein.

Panorama

Cowboys: Das Projekt bezieht sich auf die mythische Verklärung von Ranch- Gehilfen sowie von den „uramerikanischen“ Tugenden wie Mut und Gesundheit - eine Träumerei und Idealisierung, die zur Präsentation des Suchtmittels Zigarette dient.

Kriegsorte: Schauplätze, an denen Gewalt stattfindet bzw. Krisengebiete, die eine Anwesenheit des Militärs erforderlich machen.

Gewalt: Die Definition des Begriffes „Gewalt“ ist vom jeweiligen Verwendungszweck abhängig. Auf das Staatswesen bezogen ist Gewalt gleichbedeutend mit [Macht](#) oder [Herrschaft](#). Das politische System in Deutschland basiert auf einer demokratischen Legitimierung von Gewalt, der [Gewaltenteilung](#), die besagt, dass alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht. Der [demokratische Rechtsstaat](#) besteht aus der gesetzgebenden Gewalt ([Legislative](#)), der vollziehenden bzw. ausführenden Gewalt ([Exekutive](#)) und der Rechtsprechung ([Judikative](#)). Auf das gesellschaftliche Miteinander bezogen ist eine unerlaubte Ausübung von [Zwang](#) gegenüber einer anderen Person: Der [Wille](#) dessen, über den Gewalt ausgeübt wird, wird missachtet oder gebrochen. Die andere Person kann verbal (durch eine Äußerung oder Drohung) und physisch verletzt werden.

Verwandte Methoden

Kunstgeschichte neu lesen, Zum Spiel ermuntern, Andere Blicke wagen, Ereignisse und ihre Zusammenhänge aufdecken, Fälschen und Trugbilder erzeugen

Medien



Abbildung: YouTube (Madonna. Don't tell me)

Re-Fotografie ist die fotografische Reproduktion einer Fotografie.

Cut and Paste: Die Bezeichnung stammt aus dem Bereich der Computersprache. Im Deutschen lässt sie sich mit „ausschneiden und einfügen“ übersetzen. Im Bezug auf dieses Projekt ist das Sammeln (Ausschneiden) von Bildern gemeint, die durch den Verlust ihres eigentlichen Bezuges in neuen Zusammenhängen angeordnet werden können. Das Verfahren beschränkt sich nicht nur auf die Printmedien, sondern ist auch am Rechner (Internet) durchführbar.

Bildbuch: Buch, das in seiner Form einem Sammelalbum gleicht. Im Bildbuch werden Bilder gesammelt und zusammengestellt. Zu unterscheiden vom Bilderbuch, das Erzählungen mit Bildern (und Texten) beinhaltet.

Printmedien: umfassen sämtliche gedruckten Informationsquellen, darunter auch Zeitschriften, Zeitungen, Illustrierte, Bücher und Plakate, aber auch geografische Karten.

Fotokopie: Das Verfahren der Fotokopie dient der Erstellung von Zeitschriften bereits vorhandener Dokumente. Der Benutzer kann durch Auswahl der Qualität und Größe Einfluss auf die Reproduktion nehmen.

Analyse

zu Richard Prince:

- Zeitungen, Zeitschriften, Magazine sammeln und die Werbung im Hinblick auf das Spiel mit Stilisierungen und Mythenbildungen (z.B. die unberührte Landschaft) untersuchen
- Bilder ausschneiden und ordnen
- selbstständig Scraps herstellen
- nach Kunstwerken suchen, die Abbildungen verwenden (z.B. Kurt Schwitters, Robert Rauschenberg, Andy Warhol)

zu Wolfgang Tillmans:

- sich auf der Internetseite von Wolfgang Tillmans einen Eindruck von dessen Arbeiten verschaffen
- während der Auseinandersetzung mit dem Projekt Zeitungen/Magazine nach Soldatenbildern untersuchen und diese sammeln
- Kriterien der Darstellungsweisen von Soldaten erarbeiten
- das Thema „Soldat in den Medien“ (Film und Fernsehen) oder im Alltag (Bund, Kleidung, ...) recherchieren
- Uwe Timm: „Am Beispiel meines Bruders“ (München 2005) lesen, um sich der Vorgehensweise einer Biografierückrekonstruktion anzunähern
- Kriege bzw. politischen Konflikte aus den 90ern recherchieren

Praxis

- mit Möglichkeiten der Reproduktion experimentieren: Transfer-Drawing, Fotokopie, Scannen, abzeichnen
- ein Bild oder Ausschnitte fotografieren, das Video „Don't tell me“ von Madonna im Hinblick auf Bild und Abbild untersuchen, Screenshots anfertigen
- Bildausschnitte vergrößern, Bildveränderungen mit digitalen Programmen durchführen
- **Bildporträt:** mehrere Reproduktionen eines Bildes oder von Ausschnitten dieses Bildes zu einem Bildportrait zusammenstellen
- **Bildvideo:** mit der Videokamera ein Bild filmen
- Veränderungen in der Bildaussage untersuchen, die durch die Reproduktionen entstehen
- während der Auseinandersetzung mit dem Projekt Zeitungen/Magazine nach Soldatenbildern untersuchen und diese sammeln
- Kriterien der Darstellungsweisen von Soldaten erarbeiten
- das Thema „Soldat in den Medien“ (Film und Fernsehen) oder im Alltag (Bund, Kleidung, ...) recherchieren
- sich auf Spurensuche der eigenen Familie begeben: War einer deiner Urgroßväter / Großväter im Krieg? Musste jemand aus deinem engeren Umfeld nach der Schule zum Militär? Gibt es noch erhaltene Dokumente aus dieser Zeit?
- gesammelten Arbeiten mit den Fundstücken aus dem persönlichen Umfeld ordnen
- Wo finden derzeit Kriege oder politische Konflikte statt?
- Wo sind deutsche Soldaten stationiert?
- **Bildbuch gestalten:** das politische Geschehen verfolgen
- eine fiktive Biografie über das Tagebuch eines Soldaten erstellen (anhand aktueller Nachrichten über ein Krisengebiet, vgl. Uwe Timm „Am Beispiel meines Bruders“)